



EINLADUNG – KLIMADIALOG TEIL 2

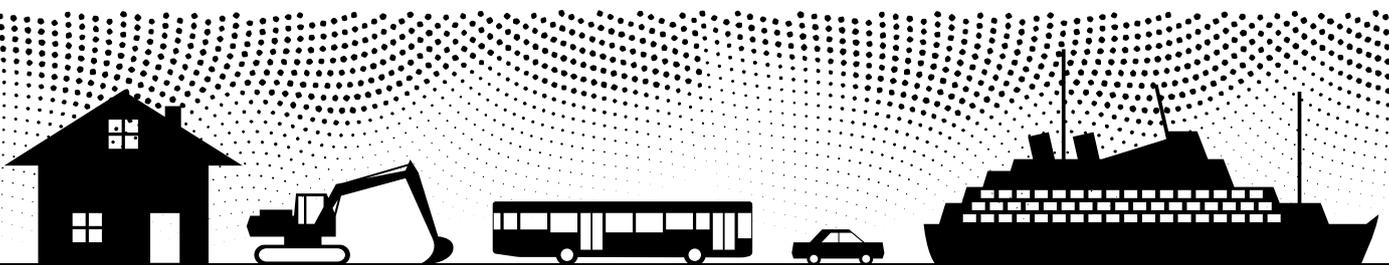
Rußemissionen reduzieren: Was sind effektive Strategien?

**Dienstag, 13. Mai 2014, ab 18.00 Uhr,
in den Räumen der Deutschen Umwelthilfe e.V. in Berlin**

Luftreinhaltung ist laut neusten Veröffentlichungen der Weltgesundheitsorganisation das größte singuläre Umweltproblem der Welt – auch in Europa und Deutschland. Dabei spielt insbesondere Ruß eine entscheidende Rolle, da dieser nach Aussagen des Weltklimarats einer der stärksten Klimatreiber nach CO₂ und nach Aussagen der WHO eindeutig krebserregend und für weitere Gesundheitsbelastungen wie Atemwegserkrankungen und Herzkreislaufbeschwerden verantwortlich ist.

Gleichzeitig wird Ruß sowohl durch die derzeitigen Messungen und Modellierungen zur Problemdarstellung der Luftreinhaltung als auch durch die darauf aufbauenden Gesetze und Maßnahmen zur Regulierung und Reduktion der PM₁₀- und PM_{2,5}-Emissionen nur unzureichend abgedeckt. Gründe hierfür sind vor allem die lückenhafte Informationsgrundlage zu Rußemissionen und -immissionen, wie auch das komplexe Gefüge der Wirkung von Ruß und der mitemittierten Verbindungen auf die Gesundheit und das Klima. Diese Komplexität erschwert die Wahl der geeigneten Maßnahmen. Deshalb ist es notwendig, die wissenschaftlichen Erkenntnisse verständlich aufzubereiten, damit sie in konkrete politische und administrative Handlungsoptionen übersetzt werden können.

Basierend auf den Informationen zur Wirkung von Ruß und den gesetzlichen Regelungen aus Teil 1 des Klimadialogs wird die zweite Veranstaltung konkretisieren, wie Ruß am effektivsten reduziert werden kann. Hierbei soll u.a. diskutiert werden, welche politischen, administrativen und ordnungsrechtlichen Maßnahmen schon bestehen und auf welchen aufgebaut werden kann, um Ruß effektiv zu reduzieren, bzw. welche Lücken es noch zu schließen gilt. Wir laden Sie gemeinsam mit weiteren Experten und Entscheidungsträgern herzlich ein, sich an der Diskussion im Spannungsfeld zwischen „Weiter so wie bisher“ und der Vision eines rußfreien Europas bis 2020 zu diskutieren, um so konkrete nächste Schritte zu identifizieren und auf den Weg zu bringen.





ABLAUF – KLIMADIALOG TEIL 2

Rußemissionen reduzieren: Was sind effektive Strategien?

**Dienstag, 13. Mai 2014, ab 18.00 Uhr,
in den Räumen der Deutschen Umwelthilfe e.V. in Berlin**

Veranstaltungsadresse: Deutsche Umwelthilfe e.V., Hackescher Markt 4, 10178 Berlin

- 17:45 Uhr *Begrüßung mit kleinem Imbiss*
- 18:10 Uhr Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse aus Klimadialog TEIL 1
- 18:15 Uhr **Input**
- Ultrafeine Partikel und Ruß – Quellen und Grundlagen zur Reduktion**
Prof. Dr. Alfred Wiedensohler, Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e.V.
- Aktuelle Strategien und Zielsetzungen zur Black Carbon- und Rußminderung
in Deutschland und der EU**
Dr. Marcel Langner, Umweltbundesamt
- Rußfreies Europa 2020**
Dr. Axel Friedrich
- 19:00 Uhr *Pause*
- 19:15 Uhr **Klimadialog**
- 21:00 Uhr *Ausklang der Veranstaltung*
- Moderation: **Daniel Hufeisen, Pressesprecher Deutsche Umwelthilfe**

Eine Veranstaltung von:



Deutsche Umwelthilfe



Gefördert durch das
EU LIFE-Programm.

